



Newsletter der Fakultät für Sozialwissenschaften

18. Dezember 2023

Fakultät



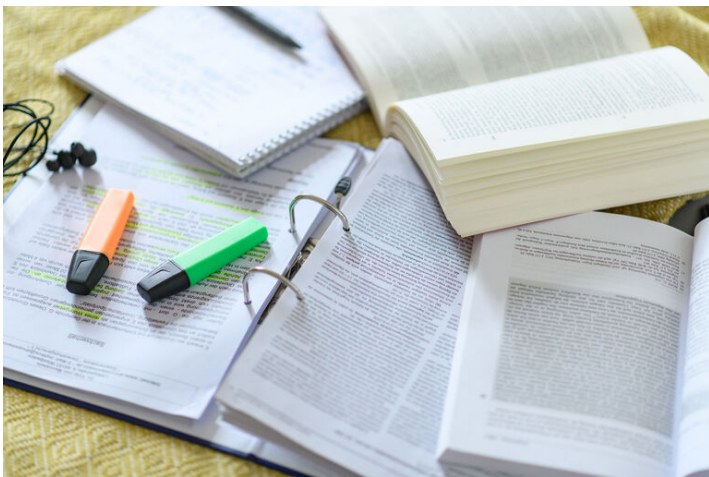
Ira Herwig, vom Lehrstuhl für Gesundheitspsychologie, wurde in die Promotionsförderung der Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen. Für die Förderung ausgewählt werden Promovierende mit außergewöhnlich anspruchsvollen und innovativen Dissertationsprojekten, die zudem hohes gesellschaftliches Engagement zeigen. Das Thema der Dissertation sind die sozialen Einflussfaktoren auf reduzierten Fleischkonsum.



Ein Artikel von Prof. Dr. Ilze Plavgo wurde in der *Sociology of Education* veröffentlicht. Der Artikel weitet die vergleichende Forschung zur sozialen Stratifizierung im Bildungsbereich auf die afrikanischen Länder südlich der Sahara aus. Er untersucht Trends bei der Bildungsungleichheit für Kohorten, die zwischen 1974 und 2003 in 40 Ländern geboren wurden, und erforscht die Rolle nationaler Kontextfaktoren bei der Erklärung der Ungleichheit zwischen Ländern und Kohorten.



In einer **neuen Studie** unter der Leitung des Mannheimer Politikwissenschaftlers Prof. Thomas Gschwend, Ph.D. wurden Einstellungsunterschiede von Bürger*innen unterschiedlich großer Wahlkreise untersucht. Die Ergebnisse zeigen, dass größere Landtagswahlkreise nicht zu weniger Bürgernähe führen.



Die aktuelle Ausgabe der **Publikationsreihe MZES-Fokus** des Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES) vergleicht die Verwendung explizit und implizit stigmatisierender Sprache in unterschiedlichen Medien. Die Studie des Kommunikationswissenschaftlers Dr. Philipp Müller und seines Teams zeigt, dass Stigmatisierungen und Stereotypisierungen in der medialen Berichterstattung entweder explizit oder implizit dargestellt werden.



Prof. Dr. Frank Kalter, Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie, und Prof. Dr. Naika Foroutan publizieren im **Journal of Ethnic and Migration Studies** eine Studie zum Thema: Bedrohung durch Outgroup-Mobilität - wie viel intergenerationale Integration ist erwünscht? Die Nachkommen von Einwanderern sind in den Bildungssystemen und Arbeitsmärkten Westeuropas erfolgreich. Dennoch hinkt die Akzeptanz der Mainstream-Gesellschaft hinterher. Die Studie präsentiert mögliche Erklärungen.



Prof. Dr. Irena Kogan, Lehrstuhl für Soziologie, Gesellschaftsvergleich, Stefanie Heyne, Jana Kuhlemann, Chadi Abdul-Rida haben in der **Zeitschrift für Soziologie** eine Studie zum Thema, *Ausgeprägte Grenzen? Präferenzen von Nachkommen von Zuwanderern in Bezug auf Partnerschaften mit aktuellen Flüchtlingen aus Syrien und Afghanistan in Deutschland*, veröffentlicht. Sie zeigen, dass junge Menschen in Deutschland - sowohl mit als auch ohne Migrationshintergrund - Partnerschaften mit Flüchtlingen im Vergleich zu Partnerschaften mit einheimischen Deutschen deutlich weniger positiv gegenüberstehen.



Unsere Forschenden in den Medien

Prof. Dr. Marc Helbing, Professur für Soziologie mit Schwerpunkt Migration und Integration, erklärt:

Im **SWR-Science Talk** spricht der Soziologe Prof. Dr. Marc Helbling darüber, wie Migration so gesteuert werden kann, dass Staat und Gesellschaft nicht überfordert werden.

In einem Interview mit der **NZZ** erklärt Prof. Dr. Marc Helbling den Zusammenhang von Migration, Integration und Terrorismus.

Prof. Dr. Richard Traummüller, Professur für Politikwissenschaft, Empirische Demokratieforschung spricht über:

Im Interview mit **t-online** äußert sich Prof. Richard Traummüller zu der Kritik an der letzten „Wetten, dass...?“-Sendung und erläutert, inwiefern es in Deutschland eine „Cancel Culture“ gibt.

Prof. Dr. Thomas König, Professur für Politikwissenschaft, Europäische Politik, erläutert:

Prof Dr. Thomas König erörtert bei **SWR AKTUELL** , wie die Chancen der neuen Wagenknecht- Partei bei den bevorstehenden Wahlen in Baden-Württemberg stehen und welche Rolle Mannheim dabei spielt.

Studium



Die Bewerbungsphase für den **Stiftungspreis der Demokratie-Stiftung der Universität zu Köln** hat begonnen. Bis zum 31. Juli 2024 können Abschlussarbeiten, die sich im Kern mit dem Thema Demokratie beschäftigen, eingereicht werden. Der Preis für die beste Dissertation oder Habilitation ist mit 5000€ dotiert, der für die beste Abschlussarbeit mit 2500€.



Die Studierenden-Initiative "**DigitalChangeMaker**" sucht Ideen und Mitstreiter*innen. Bis zum 31.12.2023 haben Sie die Möglichkeit, best practices für mehr Partizipation in Hochschulen in das PartiDeck einzutragen. Es handelt sich um ein Kartendeck, das verschiedene Partizipationsmethoden zusammenführt. Ziel ist es, studentische Partizipation an Hochschulen zu fördern, indem es niedragschwellige Methoden für die Etablierung von Partizipationsprozessen bietet.

Campus



Die **Heidelberger Akademie der Wissenschaften** hat ein Freisemester zur Unterstützung der Ausarbeitung von Anträgen im Akademienprogramm (Akademie-Semester) ausgeschrieben. Sie richtet sich an promovierte und habilitierte Forschende mit unbefristetem Beschäftigungsverhältnis an einer Forschungseinrichtung im Land Baden-Württemberg. Für das Akademie-Semester werden die Kosten einer Stellenvertretung in Form eines pauschalierten Betrages übernommen.



Das Rektorat hat ein **Gastwissenschaftler*innenprogramm** zum Thema Nachhaltigkeit aufgelegt. Ziel ist es, durch die Interaktion mit international ausgewiesenen Expert*innen neue nachhaltigkeitsbezogene Forschungs- und Lehraktivitäten anzuregen, bestehende Aktivitäten auszubauen und die Sichtbarkeit der Mannheimer Expertise zu Nachhaltigkeitsfragen zu vergrößern. Im Rahmen des Programms stellt das Rektorat jeder Fakultät/Abteilung 100.000€ zur Verfügung, um Expert*innen einzuladen.



Bei der **Wahl der Fachkollegien** der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für die Amtsperiode 2024 bis 2028 waren fünf Professoren der Universität Mannheim erfolgreich. Prof. Dr. Thorsten Meiser, Lehrstuhl für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik ist einer von ihnen. Die Fachkollegien entscheiden über Förderanträge mit. Insgesamt nahmen 54.068 Forschende an der diesjährigen Wahl teil und verteilten bis zu sechs Stimmen elektronisch auf 1.631 Kandidierende.

Personal

Prof. Dr. Sebastian Stier (GESIS) ist zum 01.12.2023 zum W-3 Professor für Computational Social Science an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim ernannt worden.

CDSS-Alumna **Dr. Mirka Henninger** (Jahrgang 2019) nimmt zum 01.02.2024 ihre Tätigkeit als Assistenzprofessorin mit Tenure Track für Statistik und Data Science an der Fakultät für Psychologie der Universität Basel auf.

CDSS Alumnus und MZES Fellow **Prof. Dr. Lars Leszczensky** wurde zum 01.12.2023 zum W3-Professor für Soziologie mit dem Schwerpunkt Netzwerkforschung an der Goethe-Universität Frankfurt am Main ernannt.

Alle Veranstaltungen finden Sie im Eventkalender auf unserer [Website](#).

Fotocredits (v.o.n.u.): Anna Logue, Anna Logue, Ilze Plavgo/Katrin Glückler, Farina Stock, Anna Logue, Frank Kalter, Michael Holstein, Anna Logue, Anna Logue, Katrin Glückler, Katrin Glückler, Tsvetina Tsonkova

Universität Mannheim, Fakultät für Sozialwissenschaften, A 5, 6, 68159 Mannheim
www.sowi.uni-mannheim.de

